



Pressemitteilung von 19. März 2019

Für mein Kind nur das Beste!

Elitenförderung wird vielleicht auch in Hannover bald wieder großgeschrieben, denn das 18. Gymnasium könnte nach den Plänen der Verwaltung auch eine Privatschule werden. Die Fraktion Die FRAKTION sieht darin nicht nur die Chance, endlich dekadentem Lifestyle eine Plattform zu geben, sondern zusätzlich die Möglichkeit neue Arbeitsplätze zu schaffen. Letztendlich kann man mit dem Projekt natürlich gleich noch die Stadtkasse aufbessern.

Hannovsie – Das Interessenbekundungsverfahren für eine mögliche freie Trägerschaft der Schule wird im nächsten Schul- und Bildungsausschuss beraten werden. Damit bereits in diesem Schritt all das, was für eine anständige Schule wichtig ist, beachtet wird, stellt die Ratsfraktion der Partei Die PARTEI einen entsprechenden Antrag in selbiger Sitzung am 20. Februar.

„Wir haben ein paar spezielle Ideen, die wir dringend umgesetzt sehen wollen“, erklärt der schulpolitische Sprecher und Fraktionsvorsitzende Julian Klippert, „Die neue Schule muss sich von anderen durch ihr exklusives Angebot für Privatschüler*innen deutlich von den anderen 17 Gymnasien in Hannover abheben.“

Frei nach dem Motto: „Eure Armut kotzt mich an!“ heißt es klotzen und nicht kleckern. War vor wenigen Wochen der Widerstand gegen ein Gymnasium noch sehr hoch – schließlich forderte ein breites Bündnis eine IGS statt eines Gymnasiums – kann nun wirklich jede Phantasie ausgelebt werden.

Im Antrag findet sich deshalb einen Katalog mit verschiedenen Kriterien, die bereits beim Interessenbekundungsverfahren zu berücksichtigen sind. Egal, ob Sicherheit, Unterrichtsgestaltung oder Verköstigung – an alles wurde gedacht:

- Schulkomplex durch eine Mauer von der Außenwelt abgeschirmt (für ruhiges und lernförderndes Umfeld)
- Mensa nur mit aktuellsten Superfoods, Auswahl und Zubereitung der Speisen durch Spitzenköch*innen
- Schuluniform aus hochwertigen Materialien wie Kaschmir, Merino, Angora, Seide und nach aktuellen Entwürfen von Chanel, Boss, Dior o.ä.
- Im Bereich Wirtschaft soll Frank Thelen den Schüler*innen das ABC der Start-Up-Gründung beibringen
- Extra breite SUV-Parkplätze und ein Helikopter(elterner)-Landeplatz

Wieder einmal zeigt sich hier: Mit Die FRAKTION sind keine halben Sachen zu machen. Wenn schon Privatschule, dann richtig: „Das „E“ in Die PARTEI steht immer noch für Elitenförderung und ich bin mir sicher, dieser Antrag findet auch bei der neoliberalen Spaßpartei FDP Anklang“, so der finanzpolitische Sprecher Oliver Förste.